

## Martinsviertel

aktuell

Kinder -  
Malwettbewerb

So entsteht etwas: Zwei kreative Kinder legen Bilder in den Faselstall, der vormaligen "Wohnung" vom Darmstädter "Watz" (Zuchteber) in der Arheilger Straße und jetzt Ausstellungsort für Kunstwerke der gegenüber wohnenden Künstlerin Doris Zorn. Die Kinder haben ihre selbstgemalten Werke mit Adressen versehen und gleich auch die Preise dazugelegt, nach dem Vorbild von Doris Zorn auf Steine geschrieben.

Doris Zorn hat die 2 Kinder getroffen und noch mehr ihrer Werke gesehen. Beim Gespräch entstand die Idee, einen Malwettbewerb für die "Jungkünstler aus dem Viertel" auszuschreiben. Die Bilder, die bis zum 1. Juli abgegeben werden sollen, werden dann im Faselstall, in den Höfen der Arheilger Straße 52 und 54 ausgestellt. Am Tag der Ausstellung und der Prämierung der Bilder wird es in der Arheilger Straße ein Fest geben mit Musik, Theater, Ausstellungen, Essen und Trinken.

## Malwettbewerb

für Kinder von 6-12 Jahren aus dem Martinsviertel

## Thema: „Das Martinsviertel und Ich“

Ausgestellt werden die Bilder am Sonntag, dem 11. Juli von 11 - 17 Uhr im Watzestall und in der Arheilger Straße 52 und 54. Die Bilder werden vom Publikum ausgewählt und prämiert. Für die 3 Bilder mit dem größten Zuspruch gibt es jeweils Sachpreise als Gewinn.

Das Format soll nicht größer sein als DIN A 2.

Wichtig ist: Name, Adresse und Telefonnummer auf die Rückseite des Bildes schreiben und das Alter angeben.

**Letzter Abgabetermin ist Donnerstag 1. Juli 2004**

**Abgeben bei Doris Zorn: Arheilger Straße 52, Tel.: 715249**  
(Hier kann auch nachgefragt werden).



## Der Watzeverdler

Nr. 1

14. Jahrgang 2004

Mach mit beim BUM!

11. April



Ostereier-Suchen

28. -30. Mai

Jumelage



27. Juni Radtour



5. Juni Busfahrt



# 2004

## Jahreshauptversammlung



Der neue Vorstand stellt sich der Fotografin: Thomas Kling, Peter Schmidt, Kurt Bieger, Mario Seifermann, Volker Wienald, Karl-Heinz Glassl, Hans-Peter Peter, Werner Seibel, Oliver Glassl und Jörg Mohr.

Immer im März gibt der Vorstand des BVM seinen Mitgliedern Rechenschaft über das abgelaufene Jahr. Das war in diesem Jahr am Montag, 08.03.2004, und wieder im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum. Der Vorstand freute sich über den guten Besuch: 58 Mitglieder gegenüber 45 Mitglieder 2003.

Nach Begrüßung, Gedenken an die Verstorbenen und Ehrung für langjährige Mitgliedschaft wurden die Tätigkeitsberichte über alle Aktivitäten des Jahres 2003 erstattet: Martinskerb, Flohmarkt mit Bürgerschoppen, Busfahrt, Radtour, Martinsviertler Kunsttage, Alternachmittag Osterciersuchen, Weihnachtsfeier, Herausgabe von 3 Watzever-

der und die Kerbebeilage im Darmstädter Echo mit 39000 verteilten Exemplaren. Im Watzeverderler wurde darüber eingehend berichtet. Besonderer Dank wurde der Familie Glassl ausgesprochen, die engagiert die Grillhütte verwaltet.

Besondere Aufmerksamkeit galt dem Kassenbericht von Jörg Mohr, dem neuen BVM-Rechner, der vor einem Jahr diese Aufgabe übernommen hatte. Jörg Mohr machte sich mit der bei ihm bekannten Art an die Arbeit und führte die Geschäfte des Vereins zur vollen Zufriedenheit unserer 2 erfahrenen Revisoren, Günter Körner und Peter Lehr.

Aus dem 2003 erzielten Überschuss der Einnahmen gegenüber den Ausgaben konnte die Jugendarbeit der Martinsgemeinde ("Jugendhaus Baashalle") und die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt mit je 1000,00 Euro unterstützt wer-

den und eine Rücklage für Renovierungen und Einrichtungen in der Grillhütte gebildet werden.

Unter der bewährten Regie des Wahlleiters Stefan Baltes gab es bei den Vorstandswahlen nur eine Veränderung. Helmut Meyer, der in diesem Jahr 66 Jahre alt wurde, schied aus und dafür konnte Oliver Glassl für die Vorstandsarbeit als Beisitzer gewonnen werden. Mit Oliver Glassl, Sohn von Karl-Heinz Glassl, wird der BVM neue Impulse für jugendorientierte Aktivitäten erhalten.

Der Vorstand informierte zum Abschluss die Mitglieder, dass Helmut Meyer die Bürgerehrung des Bezirksvereins erhalten soll für seine jahrelange und immer zuverlässige Arbeit für ein menschenfreundliches Martinsviertel.



Jörg Mohr, der BVM-Rechner, Kassenverwalter und die Kasse.



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

**SEIBEL BAUGESCHÄFT** GMBH

SEIT 1966

64287 DARMSTADT

GRAUPNERWEG 47

TELEFON 0 61 51/7 66 92

TELEFAX 061 51/71 70 92



Hannelore Grünwald freute sich riesig über Glückwunsch und Blumenstrauß zur 25-jährigen Mitgliedschaft im BVM. BVM-Vorsitzer Pezi gab der Jubilarin ein Küsschen und dem Fotografin ein Lächeln.

## Martinsviertel

## aktuell

"Leb wohl" -  
Klaus Trautmann!

Mit 60 Jahren kann es genug sein ... aber Klaus Trautmann hätte bestimmt sein Haushaltswarengeschäft noch einige Jahre weitergeführt, wenn genug Kunden bei ihm gekauft hätten. So aber stiegen nur die Kosten und nicht das, was ihm blieb.

und Qualität von Waren bei Klaus Trautmann den Vergleich mit den Angeboten von Supermärkten nicht zu scheuen brauchten, haben die Menschen nicht bei ihm gekauft. Wie lässt sich das mit dem Wunsch nach Lebensqualität im Viertel vereinbaren? Über diesen Widerspruch



Schade! ...aber es bleibt mir nichts anderes übrig. Ich muss Schluss machen.  
Klaus Trautmann, seit 1967 am Standort Liebfrauen-/Pankratiusstrasse gibt auf.

Ich war mit Klaus Trautmann Mitglied in einem IHK-Prüfungsausschuss für Kaufleute im Einzelhandel. Die Probleme des Fachhandels haben wir immer wieder besprochen. Als BVM-Vorstandsmitglied setzte und setzte ich mich für unsere kleinen Geschäfte im Viertel ein. Aber, obwohl Preise

werde ich in der Echo-Kerbe-Beilage am Beispiel des Fachgeschäftes Trautmann in einem größeren Bericht schreiben.

**Hinweisen möchte ich auf die Anzeige auf dieser Seite von Optiker Resch. Wird "Ihr Augenoptiker im Martinsviertel" überleben?**

# OPTIKER Resch

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Brillen  
Kontaktlinsen

LIEBFRAUENSTRASSE 56  
64289 DARMSTADT  
TELEFON 0 61 51 / 71 27 57

Plätze im Martinsviertel  
Der Kantplatz

Der Kantplatz steht vor kurz vor der Fertigstellung des Ausbaus. Deshalb wurde von der Stadt auf Anregung von Anliegern am 18. März zu einem Gedankenaustausch über die spätere Nutzungsmöglichkeit eingeladen. Angela Eichenauer und Wolfgang Urban vom Stadtplanungsamt, der Architekt Günter Schöbler, Dr. Wolfgang Martin von der Gruppe "Schützt Darmstadt", der Darmstädter Künstler Gerhard Roesse, Käte Hofmann, das Ehepaar Drude-Wellnitz und Georg Volz als Anlieger, Werner Seibel, Christine und Peter Schmidt vom BVM waren ins HLBZ gekommen.

Vereinbart wurde als Ergebnis des ersten Treffens: Die Beteiligten an diesem ersten Treffen werden dazu beitragen, ein Fest zur Fertigstellung des Umbaus mitzugestalten. Weitere Aktivitäten auf dem Platz müssen sich noch entwickeln. Bisher gibt es keine vergleichbare bürgerschaftliche Initiative, wie sie

z.B. am Riegerplatz so fruchtbar wirkt.

Der bisher von "Schützt Darmstadt" als Installationsraum genutzte Kiosk aus der Zeit des Darmstädter Bau-meisters August Buxbaum "steht jetzt ... ein wenig deplaziert und an den Rand gedrängt", schreibt das DE am 20.11.2003. Was Dr. Martin mit dem Kiosk gerne erreichen möchte, nämlich auf die naheliegende Hochschule und ihre Tradition aufmerksam zu machen, wird in dem jetzt direkt an die Straße gedrückten Kiosk nicht mehr möglich sein. Die für längere Fahrzeuge viel zu enge Kurvenführung aus und in die Pankratiusstraße würde die vom BVM vorgeschlagene Versetzung dieses Kulturdenkmals um nicht mehr als einige Zehn Meter auf den Kantplatz gerade wegen oder trotz des Denkmalschutzes notwendig machen. (Der an den Straßenrand gerückte Kiosk ist gefährdet und die in ihn hineinschauenden Kinder und Erwachsenen erst recht!)

**Termin zur Einweihungsfeier  
des umgestalteten Kantplatzes:  
Samstag, 26. Juni 2004, 11.00 - 17.00 Uhr**

## Martinsviertel *aktuell*



### Irmgard Gerhardt: "Gut zu den Füßen und gut für den BVM"

Tag für Tag, Jahr für Jahr leisten unsere Füße Schwerstarbeit. Sie tragen leichtere und schwerere Körper, mit ihnen bewegen wir uns und dies oft stundenlang. Ein berühmtes Buch trägt den Titel: „Soweit die Füße tragen“. Darin wird der Fußmarsch eines Kriegsgefangenen aus Sibirien zurück nach Deutschland beschrieben.

Während andere Teile unseres Körpers bewundert und entsprechend gepflegt werden, verrichten die Füße meist verborgen in Strümpfen und Schuhen ihre tagtägliche Arbeit. Wir sehen und bewundern höchstens die schicken Schuhe, aber was in den Schuhen steckt, bleibt versteckt. Und weil die Füße eingepackt und unsichtbar sind, werden sie so häufig vernachlässigt. Der Text eines alten

Schlagers besingt das Wasser: "Wasser ist zum Waschen da" und eine Strophe betont: "Auch bei manchen Füßen, würd' man es begrüßen".

Das bisschen Pflege, das den Füßen zuteil wird, fällt mit zunehmendem Alter dem Menschen immer schwerer. Die Füße liegen so weit von

den Händen entfernt und es wird immer beschwerlicher, sie zu erreichen.

Das es den Füßen gut gehen soll, hat sich Irmgard Gerhardt zur Aufgabe gemacht und eine medizinische Ausbildung zur Fußpflegerin absolviert.

Sie pflegt und verwöhnt unsere Füße, diese treuen "Lastenträger", entweder bei Hausbesuchen in Privatwohnungen und in Altenheimen oder im Behandlungsraum in ihrer familiären Umgebung in der Wohnung in der Dieburger Straße 14.

Irmgard Gerhardt macht Termine in ihrer Praxis am Dienstag von 17-21 und am Freitag von 07.30-21.00 Uhr. Hausbesuche werden individuell vereinbart. Die Behandlung dauert 45 Minuten und kostet entweder 17 € oder 21 € bei Hausbesuchen. Es bleibt aber meist nicht allein bei der Fußpflege. Durch die Gespräche bei den Behandlungen lernt Irmgard

Gerhardt nicht nur die Füße, sondern den gesamten Menschen kennen. Schon oft hat sie entscheidende Tipps und Empfehlungen geben können, um Krankheiten vorzubeugen oder schon eingetretene Krankheiten behandeln zu lassen.

Ilse Meyer, die bessere Hälfte unseres langjährigen Vorstandsmitglieds Helmut Meyer, hat Irmgard Gerhardt zum Mitglied beim Bezirksverein Martinsviertel gemacht. Da hat die Tochter vom "Quelleschorsch" aus der Kaupstraße (ehemalige Gaststätte "Zur Guten Quelle" Ecke Lichtenbergstraße) gleich aktiv mitgemischt, zum Beispiel beim Kuchenbacken und Gestalten des BVM-Festes im Altenheim Emilstraße. Mit Anzeigen hier im Watzeverdler oder in der Kerbe-Zeitung hilft sie dem BVM, seine Aktivitäten zu finanzieren. Soweit es ihre Termine zulassen, ist sie bereit, dem Bezirksverein bei seinen Veranstaltungen zu helfen.



Er hat gut lachen: Helmut Meyer, unser langjähriges BVM-Vorstandsmitglied, lässt sich regelmäßig die Füße von Irmgard Gerhardt pflegen.

Fußpflege  
Praxis und  
Hausbesuche

Irmgard  
Gerhardt

Dieburger Straße 14 · 64287 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 / 7 63 62



# 5. Juni

## Busfahrt

**K**urt Bieger, Jörg Mohr und Volker Wienold werden wieder die alljährliche Busfahrt organisieren. Wie in jedem Jahr wird es einen zünftigen Tag geben in einer nahe gelegenen schönen Landschaft, mit der traditionell deftigen Frühstücksrast, Besichtigung, Tombola und dem gemütlichen Abschluss.

**A**m Samstag, dem 5. Juni um 08.00 Uhr (bitte pünktlich sein) geht es los: Treffpunkt an der HEAG - Haltestelle Friedrich-



Ebert-Platz. Rückkehr um 19.00 Uhr. Danach Abendessen und Tombola in den "Martinsstuben" bei unserer BVM-Aktiven Snezana Cvetkovic.

**D**ie Fahrpreise: Wie in den letzten Jahren unverändert für Erwachsene 15 € und für Kinder bis 12 Jahre 10 €. Karten ab 1. April in der Gaststätte Gebhart und in den "Martinsstuben".



Das gehört jedes Jahr dazu: Deftige Frühstücksrast mit Weck, Worscht und Flüssigem.

### BVM-Grillhütte Jean-Beckmann:

Kastanienallee 17 · 64289 Darmstadt

#### Vermietung:

Karl-Heinz Glassl · Rhönring 135 · 64289 Darmstadt

T.: 06151-719530 · Mobil: 0177-4633357

# 27. Juni

## Radtour



**W**erner Seibel wird sich wieder ein neues Motto ausgedacht haben, wenn er am **Sonntag, dem 27. Juni 2004, um 10.00 Uhr am Hahne-Schorsch-Platz** die Radlerinnen und Radler begrüßt.

**S**oviel hat er schon verraten: In diesem Jahr geht es wieder in den Ostwald, nachdem im vergangenen Jahr die dem Martinsviertel gegenüber liegende Region des Südwaldes "erradelt" wurde. Jedenfalls kamen wir Watzevörderler letztes Jahr völlig unbehelligt durch Lappinghausen. Vielleicht

radeln auch ein Rainer Zufall oder eine Aua Plattfuß mit, die für die Kerbe-Zeitung einen



Abschluss mit Preisrüttel-Gewinn ist in jetzt schon traditionell im Gartenlokal der Gaststätte Gebhart auf dem Mollerplatz. ... "und bei Regen wird im Saal gefeiert".

launigen Bericht schreiben. (Redaktionsschluss: 10. August 2004).



Mitten in der Gemarkung Tann: Pferde-, Drahtesel- und Beinstärken auf engem Waldpfad bei der Radtour 2003 im Südwald.



# 11. April



## Ostereier-Suchen



das gut hier und ich finde es schön, dass es diese Veranstaltung gibt", lobt eine Mutter. (Darmstädter Echo am 21.04.2003).

Es werden immer mehr Kinder, die zum BVM-Ostereiersuchen an den Fohlenhof in die Kranichsteiner Straße 90 kommen. Weil es so viel geworden sind, wird die Kinderschar in kleinere und größere Kinder getrennt. Der Osterhase wird auf einer kleineren und größeren Wiese seine Nester verstecken. Das Darmstädter Echo titelte: "Auch die Kleinen kommen nicht zu kurz" und "Ostereiersuchen - Erfolgreiche Kinder und zufriedene Eltern".

100 Nester hatte der BVM-Osterhase versteckt und trotzdem: "Wer fünf nach halb da war, hat nichts mehr gekriegt." "Mir gefällt

Auch 2004 wird der Osterhase wieder im Fohlenhof für die Kinder des Viertels seine Nester



stecken. Diesmal wird am **Ostersonntag, dem 11. April um 11.00 Uhr eingeladen. Dann versammelt wieder Pezi die Kinder um sich und ruft: "Auf die Plätze, fertig los, Ostereiersuchen!"**

Bei Inge und Willi Lotz kann dann auch eingekehrt und österlich gespeist werden.



## Wir gratulieren

Es ist ein schöner Brauch und wir wollen ihn weiter pflegen: Zu Runden Geburtstagen und ab dem 80. Wiegenfest kommt ein Vorstandsmitglied und überbringt meist zusammen mit einer Flasche Wein BVM-Glückwünsche.

### Im Januar:

Therese Deubel (65), Susanne Plöser (60), Greta Seibel (85), Heinrich Dexheimer (70), Anna-Maria Peter (82 Jahre), Ursula Hach (86), Richard Weißmüller (65), Kurt Schröder (84).

### Im Februar:

Fritz Kessler (75), Ernst Döring (80), Hedwig Rohmann (82), Nelly Blome (65).

### Im März:

Fritz Russler (75), Rudolf Eckert (75), Uwe Seitz (50), Anneliese Schuchmann (83).

### Im April:

Heidelinde Bechmann (60), Norbert Saemann (65), Maria Boelsen (89).

### Nachruf:

Der Tod eines jeden Menschen bedeutet Verlust, besonders für diejenigen, die dem Verstorbenen nahestanden, Verwandte, Freunde und Bekannte. Für mich als Schriftführer im BVM war eine der ersten Bezugspersonen nach der Übernahme des Amtes vor 4 Jahren

### Jürgen (Toni) Seiler.

Von ihm erhielt ich alle Informationen für meine neue Aufgabe und Hilfe, wann immer ich sie brauchte. Tief betroffen waren wir alle im Vorstand als wir von seinem Tod hörten. Wir danken Dir, lieber Toni, für Deine Arbeit für den BVM und werden Dir ein gutes Andenken bewahren.

Peter Schmidt -Schriftführer



**Arnold und Friedrich Günter**  
 Generalvertretung der Frankfurter Allianz  
 Schulzeckstraße 44 a • 64289 Darmstadt  
 Telefon 061 51/79700 • Fax 71 0608

Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

# Allianz



# BVM-Musikalische Kaffeetafel

## Alten- und Pflegeheim des Klinikums Darmstadt

Donnerstag, 1. Juli 2004,  
15 Uhr, Emilstraße 1

Gerade noch rechtzeitig vor der Hitzeperiode wurde im vergangenen Jahr das BVM-Fest im Alten- und Pflegeheim gefeiert. Bei Kaffee und Kuchen, auch einem Gläschen

Wein und Musik von Pezi wurde geplaudert, getanzt und gesungen.

Jedes Jahr am Eröffnungstag des Heinerfestes lädt der BVM in den herrlichen Garten des Alten- und Pflegeheimes zum Feiern ein. Das Sommerfest, das vom Heim dann im Spätsommer

selbst veranstaltet wird, musste im letzten Jahr abgesagt werden. Die wochenlangen Höchsttemperaturen und die damit verbundenen Sorgemaßnahmen waren der Anlass, das Fest ausfallen zu lassen.

*Blick über den Teich im Garten des Altenheims auf das BVM-Fest.*



Zum Fastnachtsfest im Altenheim habe ich einen kurzen Jodel-Kurs durchgeführt. Ein Lied von Willy Schneider "Man müsste noch mal 20 sein und so verliebt wie damals" habe ich umgetextet auf 30, 40, 50, 60 und 70 Jahre bis ins Lebensalter im Altenheim. (Siehe nebenstehenden Text).

Das Lied werden wir beim Fest am 1. Juli wieder singen, denn "Heut' leb' ich in der Emilstraße' und freu mich so

wie damals, mit vielen Leuten oh wie fein, zu jedem Fest bereit!"

### Lied von Willy Schneider „Man müsste noch mal 20 sein“ (umgetextet von Peter Schmidt)

Man müsste noch mal 20 sein und so verliebt wie damals und irgendwo am Wiesenrain vergessen die Zeit. Und wenn das Herz dann ebenso entscheiden könnt wie damals, ich glaube dann entschied es sich noch mal, noch mal für Dich!

Man müsste noch mal 30 sein und hätte Kraft wie damals, zwei Kinder wären schon am Schrein es bleibt kaum noch Zeit. Und ob's den Fritz dann ebenso gegeben hätt' wie damals, ich glaube dann entschied es sich noch mal für Friederich!

Man müsste noch mal 40 sein und Urlaub schön wie damals, in Rimini am Strand zu zwei'n erleben viel Freud'. Und wenn der Mond scheint dann so froh am Himmel hell wie damals, ich glaube dann verlieb ich mich noch mal, noch mal in Dich!

Man müsste noch mal 50 sein und so gesund wie damals, die Enkelkinder sind noch klein zum Spielen viel Zeit. Und wenn Mariechen muss aufs Klo aufs Töpfchen geht wie damals, ich glaube dann erfühle ich viel Glück ganz sicherlich!

Man müsste noch mal 60 sein und hätt' ein Heim wie damals, und in der Küche brutzelt's fein das freut' jederzeit Und wenn das Essen schmeckt oho mit Bier und Wein wie damals, ich glaube dann genieße ich mit Dir ganz inniglich!

Man müsste noch mal 70 sein im Ruhestand wie heute, viel Dinge unser Herz erfreu'n kein Trübsal macht sich breit. Und wenn's auch drückt mal hier und da wir haben doch viel Freunde, die sagen, das geht bald vorbei mit bisschen Fröhlichkeit!

**Heut' leb' ich in der Emilstraße' und freu mich so wie damals, mit vielen Leuten oh wie fein zu jedem Fest bereit. Beim Feiern immer wunderbar da lachen wir wie damals, wie ist das Leben doch so schön auch in der Alterszeit!**

**Wie ist das Leben doch so schön**

**... auch in der Alterszeit!**



Pezi macht mit seiner Musik Stimmung bei der BVM-Kaffeetafel

## Martinsviertel

## aktuell



## „Wohlfühlen ...“

Claudia Ernst-Dörrbecker fühlt sich seit 2 Jahren in ihrer neuen Heimat mitten im Martinsviertel richtig wohl.. und bei der Suche "sich wohl zu fühlen", kann sie auch anderen Menschen behilflich sein.

Vor einiger Zeit entschloss sich Frau Ernst-Dörrbecker durch die Erfahrung mit vielen durch den Alltag gestresste Menschen, eine Ausbildung der Massage zu machen. Sie erlernte die

TouchLife Massage nach Frank B. Leder und Kali Sylvia von Kalkreuth. Diese Methode ist eine Wellness-Massage, die sich dem ganzheitlichen Menschenbild verpflichtet fühlt. Der Name der Massage "TouchLife" zielt bereits auf den Inhalt der Behandlung: "Berühre das Leben". Das Angebot von Claudia Ernst-Dörrbecker umfasst Wellness-Massage, TouchLife-Massage, Klangmassage, Mobile Massage, Anti-Cellulite-Massage und Massage mit Kosmetik. Am Anfang einer jeden Behandlung steht ein Gespräch, in dem Vorstellungen und Wünsche und Schwerpunkte in Zusammenhang mit der Massage besprochen werden.

Als Schriftführer des BVM konnte ich mir eine Massage auswählen und entschied mich für die Klangmassage nach Peter Hess. Im vorbereitenden Gespräch berichtete ich soviel aus meinem zurückliegenden und jetzi-

gen Leben, was für eine gezielte, sensible und wirksame Behandlung notwendig ist. Die Massage ist in einem Raum in ihrer schönen Altbauwohnung, der so eingerichtet ist, dass er zu einer Oase der Ruhe wird. Die gesamte Atmosphäre der Wohnung trägt dazu bei, Menschen in die Ruhe zu führen. Deshalb besteht die "Kundschaft" aus Menschen, die sich gestresst fühlen, die nicht abspannen können oder sich einfach einmal etwas Gutes tun möchten. Viele kommen in der Mittagspause oder nach der Arbeit. Ich jedenfalls bin völlig entspannt nach Hause gegangen und habe erst

einmal "die Füße hochgelegt" und nicht gleich den PC gestartet.

Neben ihrer Massage-Tätigkeit macht Frau Ernst-Dörrbecker eine ergänzende Ausbildung zur Heilpraktikerin, um weitere Möglichkeiten in ihrer Arbeit zu haben.

Über das Engagement von Claudia Ernst-Dörrbecker vom 24. Juli bis 7. August 2004 in Sarajevo Kriegsoffer durch Massagen zu helfen ("Healing Hands Network"), wird der BVM in der Echo-Beilage zur Martinskerb Anfang September berichten.



In diesem schönen Haus in der Wenckstraße 42 hat Claudia Ernst-Dörrbecker ihre Massage-Praxis eingerichtet.

### Massagezeit

Entspannung für Körper und Seele

Wellness-Massage · TouchLife Massage · Klangmassage  
auch ideal als Geschenk

Claudia Ernst-Dörrbecker, Wenckstraße 42 · 64289 Darmstadt  
Tel. 06151/9711593 · Home-page: <http://www.massagezeit.de>  
E-Mail: [entspanntezeit@web.de](mailto:entspanntezeit@web.de)

# 28.-30. Mai Zwillinge



Pezi begrüßt die französischen Gäste im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum.

Seit 1958 existiert die Verschwisterung zwischen Troyes und Darmstadt. Die Stadtteile der beiden Städte, die nach dem heiligen Martin (316-397, der mit dem Mantel und der Gans) benannt sind, haben vor 28 Jahren eine wohl einmalige Stadtteilverschwisterung geschlossen. Mindestens einmal im Jahr soll eine mehr-

tägige Begegnung stattfinden. Dies ist immer abwechselnd in Troyes und Darmstadt.

In diesem Jahr kommen die Franzosen wieder mit einer großen Schar Erwachsener aber auch mit einer Gruppe junger Menschen nach Darmstadt. Tanja Winkler und Mario Seifermann haben schon bei einem Vorbereitungstreffen alles organisiert und das

Programm vorgestellt. Es wird wieder das Traditionsprogramm mit Fußballspiel-Spaß der Jugendlichen und "Oldtimer" auf dem Sportplatz von Grün-Weiß und dem "Bunten Abend" im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum geben. Besonderer Leckerbissen werden am Pfingstsonntag-Morgen die Besuche der Dinosaurier-Ausstellung im Museum und der Jugendstiltage in der Innenstadt sein.

Jahr für Jahr findet in Copainville, einer Einrichtung für junge Arbeiter in Troyes, der Bunte Begegnungsabend statt. Dort ist

auch diese Tafel angebracht. Was auf ihr steht, ist hier übersetzt:

COPAINVILLE N'EST PAS un hôtel meublé, un casern de jeunes, une république d'adolescents, une auberge de jeunesse. COPAINVILLE EXISTE PARCE QUE Michel Zoli Paris Mohamed Bill beaucoup de jeunes ont cherché dans la vie cherchant au moment ou d'arriver à se payer pas avec leur pays. AVEC EUX UNE POIGNÉE D'AMIS RESOLUS dans un coin de TROYES un 17 ans un 17 habitation et de... ET POURTANT UN MATIN DE VENDREDI SAINT GLACIAL 3 jeunes travailleurs pas des clochards des trimes de 16, 17 ans sont retrouvés brassis dans l'embrasure de la porte. Faut de plus ALORS SURGIT L'IDÉE D'UN 17 VILLAGE DE JEUNES TRAVAILLEURS radio, télévision, presse, eux ensemble ET CE FUT COPAINVILLE.

Copainville ist kein möbliertes Hotel, keine Kaserne für Jugendliche, keine Republik für Heranwachsende, keine Jugendherberge. Copainville besteht, weil Michel Zoli Paris Mohamed Bill viele Jugendliche kannte, die einen Platz zum Essen und Schlafen suchten und das nicht mit ihrem Lohn bezahlen konnten.

Eine Handvoll resoluter Freunde hat mit ihnen im Herzen von Troyes ein erstes Übernachtungs- und Erholungszentrum errichtet. Und dennoch sind an einem eiskalten Karfreitag-Morgen 3 junge Arbeiter von 16, 17 Jahren, keine Clochards, aus Mangel an Platz erstarrt auf der Türschwelle gefunden worden.

Daneben entstand die Idee eines 1. Dorfes für junge Arbeiter. Radio, Fernsehen und Presse haben sich dessen angenommen und so entstand Copainville.



Mit großem Eifer sind die Jugend-Fußballer bei der Sache.

## conaktiva



Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Steuern sind erlaubt,  
doch Steuern ist es auch**

Steuern  
Controlling  
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6  
64289 Darmstadt  
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20  
Telefax (0 61 51) 9 67 30 29  
E-Mail kanzlei@conaktiva.de  
Internet www.conaktiva.de



## Jochen Nold

Dienstleistungs-Service

**Hausmeisterarbeiten**  
Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege

Goethestraße 13 · 64367 Mühlital  
Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20



## WINTER ADÉ

**I**ch schaue aus dem Fenster. Heute, Mittwochmorgen, 24. März 2004, "Grau in Grau". Die Forsythien blühen schon. Krokusse und Narzissen sind überall in der Stadt gepflanzt worden, damit neben dem vielen Asphalt und Beton auch ein bisschen Natur zu sehen ist. Aber der Winter gibt nicht so schnell auf, wie das Bild aus dem Prinz Georgs Garten mit der Elisabethenkirche im Hintergrund zeigt: Foto vom 9. März 2004.

**H**offentlich kommt am Ostersonntag der Winter nicht zurück, wenn der BVM zum Eiersuchen einlädt. Vor 2

Jahren war das so. Im Schnee musste der Osterhase seine Nester verstecken.

**A**ber die Menschen werden Ostern feiern wie dies Johann Wolfgang Goethe in seinem Osterspaziergang (Faust I) in Verse setzte. Ein bisschen Schul-Literatur zur Auffrischung:

**V**om Eise befreit sind Strom und Bäche, durch des Frühlings holden, belebenden Blick, im Tale grünet Hoffnungsglück; der alte Winter, in seiner Schwäche, zog sich in raue Berge zurück. Von dort her sendet er, fliehend, nur ohnmächtige Schauer körnigen Eises, in Streifen über die grünende Flur...



## WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

GUT FÜR DIE SEELE  
WENN DER KOPF STIMMT

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr

Samstag: Nach Vereinbarung

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238

## DANKE!

Allen Sponsoren unserer BVM-Arbeit danken wir sehr herzlich. Sie unterstützen uns durch Anzeigen im Watzevrdler und der Kerbeilage, durch Sach- oder Geldspenden zur Organisation von Kerb, Omnibusfahrt, Alternachmittag, Weihnachtsfeier und vielen anderen Gelegenheiten.

Wichtig für die Erhaltung der Eigenheiten unseres Martinsviertel, wofür der BVM sich einsetzt, ist die Erhaltung von Einzelhandelsgeschäften und Handwerksbetrieben im Stadtteil. Wie viele Metzgereien und Bäckereien sind denn noch geblieben?

In einem Leserbrief an das Darmstädter Echo stand: "Was jammern wir über das Schließen von alteingesessenen Geschäften, wenn wir zwar gerne die kleinen Fachgeschäfte im Viertel haben, aber dann doch auf der 'Grünen Wiese' einkaufen." (Singgemäße Wiedergabe).

**Also: Nur wer im Martinsviertel einkauft, erhält die Lebensqualität unseres schönen Stadtteils!**



**ES GIBT IMMER WENIGER ORTE,  
AN DENEN MAN KLEINGELD BRAUCHT.**

● Die „Immer passend“-Idee:



Jetzt auch kleine Beträge bargeldlos zahlen. Ein Chip auf Ihrer Karte macht's möglich. Fragen Sie

uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern.

Sparkasse Darmstadt  
Die Leistungstarke



Unternehmen der Finanzgruppe



## Unserem geliebten Wahrzeichen in's



So stellt sich der Martinsviertler den Vorsitzenden des BVM vor: Mit Anzug, Schlips und gut frisiert die wichtigen Dokumente des Bezirksvereins unterzeichnend.



Unser rühriger 2. Vorsitzende des BVM, mit dem Original-Watze-Cabrio auf dem Weg zur Lappingskerb.  
„Des kenne die Lappings halt net: Von Hase sich zur Watze-Kerb fahrn lasse!“

## Stadtviertel- Schnütschen gelegt



„Also, isch sach Dir, Paula, von hier hawwe mer de beste Platz beim Kerweumzug im Sebtember.“

Der echte Watzeverdler sehnsuchtsvoll in Erwartung: „Wann kimmt dann endlich die Watzemahlzeit vom Metzgermeister Georg Volz.“



## Der BVM-Vorstand

1. Vorsitzender:	Hans-Peter Peter
2. Vorsitzender:	Werner Seibel
Rechner:	Jörg Mohr
Schriftführer:	Peter Schmidt
Beisitzer:	Kurt Bieger Karl-Heinz Glassl Oliver Glassl Thomas Kling Mario Seifermann Volker Wienold

Abteilungsleiter Mario Seifermann/Tanja Winkler (kommissarisch bis zur Wahl)

Jumelage:  
BVM-Grillhütte Kastanienallee 17  
Jean-Beckmann: 64289 Darmstadt  
Vermietung: Karl-Heinz Glassl  
Rhönring 135  
64289 Darmstadt  
T.: 06151-719530  
Mobil:0177-4633357

BVM-Geschäftsstelle: Werner Seibel  
Pankratiusstraße 23  
64289 Darmstadt  
Tel.: 06151-716591  
E-Mail Adresse: werner-seibel@t-online.de

Internet Homepage: [www.bezirksvereinmartinsviertel.de/](http://www.bezirksvereinmartinsviertel.de/)

## Mitgliedsbeitrag

Liebe Mitglieder, falls ihr euern Beitrag nicht abbuchen lasst und noch nicht bezahlt habt, bitte überweisen.  
Jahresbeitrag 15 €. Hier unsere Bankverbindung:  
Bezirksverein Martinsviertel, Sparkasse Darmstadt,  
BLZ 508 501 50, Konto-Nummer 561 819

## Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA  
Redaktion: Peter Schmidt, Lauteschlägerstr. 19,  
64289 Darmstadt, Tel.: 06151 - 74543  
(Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)  
Technische Beratung und Gestaltung, Layout:  
Werner Skibbe

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Fotos: Claus Deckert, Heinz Esslinger, Ilse Meyer,  
Christine Schmidt, Peter Schmidt,  
Leonie Seibel,

Bearbeitung und Druck: DRUCK-FORM GmbH  
Merckstr. 1-3, 64293 DA  
Fon: 15390 Fax: 153939

**Der Watzeverdler erscheint kostenlos  
3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe  
von 1200 Stück und wird Mitgliedern  
des BVM kostenlos zugesandt**

## Adressenänderungen:

Bitte Werner Seibel mitteilen!!!  
Pankratiusstr. 23 · 64289 Darmstadt · Tel.:06151 / 716591

**Getränkevertrieb  
Hey & Rott GmbH**

**Heimdienst**

64291 Darmstadt-Arheilgen, Untere Mühstraße 35

**Telefon 061 51/37 65 30**

**Lieferservice an private Haushalte,  
Firmen und Büros**